



DOSSANT

„Aber Herr Präsident, wenn Sie auch mein Unter-
müder sind, so brauchen Sie dieses Mitarbeiterverhältnis doch
nicht so buchstäblich aufzufassen!“

Gezügliche Schlampererei

Wer so eine eckige Diktatur
zu seine Pläne ist verrückt
Und sich herumtappert in der Welt
Und sich an seine Regeln hält —
Dem kommt kein Gander allernachst
Groschlagig vor und höchst gerät.

Zeitgenosse Medaillen

Kritik: „Alle sieht's mit dem Appetit?“
Patient: „Der nicht von Tag zu Tag besser“, Herr
Doktor... können Sie mir nicht etwas dagegen verschreiben?“

Beim Dorfbad



„Aber Herr Präsident, wenn Sie auch mein Unter-
müder sind, so brauchen Sie dieses Mitarbeiterverhältnis doch
nicht so buchstäblich aufzufassen!“

aus einem unvollständigen Roman.

... Rasch eine Gläubiger zum Geschäft hinab und sprach,
in den Rücken der ihrer harrenben Kurt. Erdreich reichte
sie ihm ihre Rappen und flüster: „O, Geliebter, wie soll
ich künftig leben, ohne deine Küsse! Müdig bist du gleich?“
„So muß“, antwortete er, ihre beiden Hände ergreifend
und sie innig küßend. „Wich treibt die Sehnsucht nach
Gändern — nur: Gändern will ich haben, Geliebte, um

Selbstverständlich.



Heimwärts kehret vom Turnier
Mit dem Knecht der Ritter hier —
Daß er nach der andern Seite

bild mit all dem Puma heimführen zu
können, der unserer Klauen würdig ist.“
„Das ist einwand sie sich seinen Armen.“
„Die Mutter erwartet mich“, sprach sie, an
das Ufer tretend. „Ich wohne!“ Stock ein-
mal wachte er aus dem Gähnen und
dann entschwand der alte Kohn ihren
Äyden.

Clansicht.

„Die Zangstanz ist doch im allgemeinen
sehr herunter gekommen.“
„Wie meinen Sie das?“
„So, sehen Sie mal, früher lebte zum
Beispiel eine große Zangstanz, die ganz
Figler, von der sagten alle Kritiker, sie
lange Zeitgedichte; so was gibt es doch
heute nicht mehr.“
„Na ja, aber was war denn auch an dem
bisherigen Abteilgedichte von früher?“

„Und wenn Sie mich nicht erheben,
schöne Gräuelin, verübe ich einen Doppels-
selbstmord.“
„Doppelt? Stehen sie doch nicht solchen
Narfen.“
„Die Sache stimmt schon. So bin
meinem Schreiber ein Vermögen (außerig,
und wenn ich aus der Welt geh), muß
sich der auch entscheiden!“

Die vertauschten Eier oder Blinde Eifersucht



Es brühen diese hier und Gähnen
Die Eier aus, wie sie sie tun,
Da kommt der Feig beobachtend
Und schnell vertauscht er brüher Eiern.

Der Eichel darauf und der Gähnen
Sich ihren Ehehäuslein nahen,
Indem die Zeit herumgehenden
Daß bald die Jungen ausgehen



Die Schale bricht, doch Weib, Gähnen,
Zei Enten kriecht ein Kästen aus,
Nur bei Gähnen ungenügend
Das Eichel brühen brühen.

Esß kam natürlich ein Eichel,
Und diesem folgt die Gähnen schnell.

So wurde durch ein Zehenstück
Zerhört der beiden Ehen Glück

Gut gemeint.

Grüßlein Karra friter ihren vierzigsten Geburtstag. Auf
einmal erklingt es draußen: „Schier 30 Jahre bist du alt!“
von einem Wänerquartier gelungen. Grüßlein Karra ist
barüber sehr empört, allein ihr Vater sagt zu ihr: „Wie
kannst du über die 30 Jahre böse sein, die Leute wollen
dir doch bloß schmeicheln!“

Bekehrt.

„Also an einem Freitag haben Sie geschreit, aber glücklich
sah Sie dann also nicht? — „D hoch, aber erst selbstern.“

Heiliger Böhrenaktismus.

Im einem kleinen schiffchen Erhalten lebt ein Gremm
meiner Gaters, ein alter unvollständiger Quisling, der als
Conterling bekannt ist. Als ich ihn habe sagte Mal be-
suchte, ergrübelte mit seine alte Wänerquartier, mit der er
allein ein großes altes Gans bewohnt und mit der er,
wenn er schickter Raune
ist, nur schriftlich verkehrt,
folgenden förmliche Ge-
schichten von ihm: Er
kommt in die Küche und
entdeckt einen gerbrochenen
Zeller. Während er in



sein Arbeitszimmer und kommt mit einem Bettel zurück, den
er auf dem Keller legt; dann verläßt er die Küche. Auf dem
Bettel steht: „Wer hat den Keller gerbrochen?“ Die alte Wäner-
schreiberin schreibt darunter artig und häßlich (ob auch wahr-
heitsgemäß verriet sie mir nicht): „Ich nicht“ und trägt den
Bettel dem Quisling hinein.
Er ließ ihn, herrscht sie an
„Warten“, schreibt etwas
auf den Bettel und gibt
ihn ihr dann zurück. Was
sah darauf? „Es ist gut.
So den Alten.“